STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2014/065
öffentlich		
Datum 28.05.2014	Aktenzeichen IV.2.2	Federführend: Frau Schickel

Betreff

Einleitungsbeschluss über die Vorbereitende Untersuchung - Städtebauliche Gesamtmaßnahme: Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz" für die Innenstadt
- Zustimmung zum Einleitungsbeschluss
- Zustimmung zum Fördergebiet

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bau- und Planungsausschuss	18.06.2014	
Stadtverordnetenversammlung	30.06.2014	Herr Möller

Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Für den im anliegenden Plan dargestellten Bereich der barocken Stadtanlage werden vorbereitende Untersuchungen zur Prüfung der Notwendigkeit städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB (so genannter Einleitungsbeschluss) durchgeführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Vergabe der Vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB mit einem in die Untersuchung integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept durchzuführen.

Sachverhalt:

In der Sitzung am 24.03.2014 hat die Stadtverordnetenversammlung den Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ beschlossen. Derzeit wird dieser bei der zuständigen Landesbehörde bearbeitet, ein Bescheid hierzu wird im September erwartet. Das Untersuchungsgebiet (= potenzielles Maßnahmengbiet) wurde noch einmal betrachtet, überarbeitet und im Ergebnis ausgeweitet. Hintergrund dafür ist, dass seitens des Innenministeriums empfohlen wurde, die angedachten Grenzen des Geltungsbereiches aus der Vorlagen-Nr. 2014/017 zu überprüfen, wobei dringend empfohlen wurde, im Hinblick auf die Programmziele die barocke Stadtachse um den Bereich Manhagener und Hagener Allee in das Gebiet einzubeziehen.

Aufgrund dieser Arrondierung ergeben sich große Übereinstimmungen mit dem Antrag der SPD-Fraktion AN/009/2014 zur städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt mittels Aufstellung eines Rahmenplans.

Der Beschluss zur Vorbereitenden Untersuchung steht unter dem Vorbehalt der Förderbewilligung und entfaltet nur rechtliche Wirkungskraft im Zusammenhang mit einer finanziellen Zuwendung aus Bund-Länder-Fördergeldern des Städtebauförderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“.

Für die Voruntersuchung kommen Planungsbüros in Betracht, die im Wesentlichen mit städtebaulichen Aufgaben befasst sind oder auch als Sanierungsträger arbeiten. Die Dauer der Vorbereitenden Untersuchung beläuft sich in etwa auf ein dreiviertel Jahr. Das Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchung ist das städtebauliche Entwicklungskonzept und ggf. weitere ergänzende Fachgutachten. Die Vorbereitende Untersuchung beinhaltet einen detaillierten Maßnahmenkatalog, aus dem sich ebenfalls ein Kosten- und Finanzierungskonzept ergibt.

Mittelbare finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Voruntersuchung belaufen sich auf ca. 150.000 €. Das Bund-Länder-Programm Städtebauförderung sieht grundsätzlich eine Drittelung der Kosten vor. Die Mittel der Städtebauförderung, also Landes- und Bundesmittel, sind seitens der Stadt zu ergänzen. Es muss lediglich der Eigenanteil der Stadt (in der Regel 1/3) im Haushalt dargestellt werden, da die Förderung über ein programmbezogenes Sondervermögen verwaltet wird.

Derzeit wird die Städtebauförderrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein überarbeitet (bis Herbst 2014). Nach der geltenden Richtlinie liegt der Fördersatz für vorbereitende Maßnahmen, wie die Vorbereitende Untersuchung bei 100 %. Folglich wäre der Eigenanteil für die Stadt Ahrensburg (1/3) 50.000 €. Dies soll sich mit der neuen Richtlinie ändern, demnach läge der Fördersatz für vorbereitenden Maßnahmen bei 50 %, der Eigenanteil für die Stadt Ahrensburg würde sich dann entsprechend erhöhen auf 100.000 €. Die Aufteilung wäre dann wie folgt: 25.000 € Bund, 25.000 € Land und Stadt Ahrensburg 100.000 €. Deshalb wird die Empfehlung ausgesprochen, von einem Fördersatz von 50 % als Grundlage auszugehen und 100.000 € im Haushalt 2015 darzustellen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:

Geltungsbereich für das Gebiet der Vorbereitenden Untersuchung